



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**



Berufsbildung Schweiz
Formation professionnelle Suisse
Formazione professionale Svizzera
VPET Switzerland

Grundsatzfragen zur Attraktivität der Berufsbildung Sicht der Praxis

Verbundpartnertagung, 24. März 2026

Rémy Hübschi, Stv. Direktor, SBF

Dani Duttweiler, Ressortleiter Berufsbildungspolitik, SBF

Carole Egger, Stv. Ressortleiterin Höhere Berufsbildung, SBF

Toni Messner, Ressortleiter Berufliche Grundbildung, SBF

Sabine Scheiben, Ressortleiterin Weiterbildung, SBF



Programm

	Begrüssung und Einführung	simultan übersetzt Kanal 1: Französisch Kanal 2: Deutsch
	– Projektstand «Attraktivität der Berufsbildung» – Fokus Grundsatzfragen	
09:30 – 10:30	<ol style="list-style-type: none">1. Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung2. Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung3. Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem4. Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem	
10:45 – 12:00	Workshop Session 1	
12:00 – 13:15	Lunch und Networking	
13:15 – 14:30	Workshop Session 2	simultan übersetzt Kanal 1: Französisch Kanal 2: Deutsch
14:30– 15:00	Kaffeepause	
15:00 – 16:00	Ergebnisse der Tagung und Austausch mit der TBBK	
16:00 – 16:15	Schlusswort von Rémy Hübschi	



Übersicht

- Standortbestimmung
- Roadmap Attraktivität der Berufsbildung
- Fokus Grundsatzfragen – Fakten und Zahlen aus dem Bildungsbericht 2026
 1. Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung
 2. Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung
 3. Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem
 4. Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem



Perspektiven der Berufsbildung

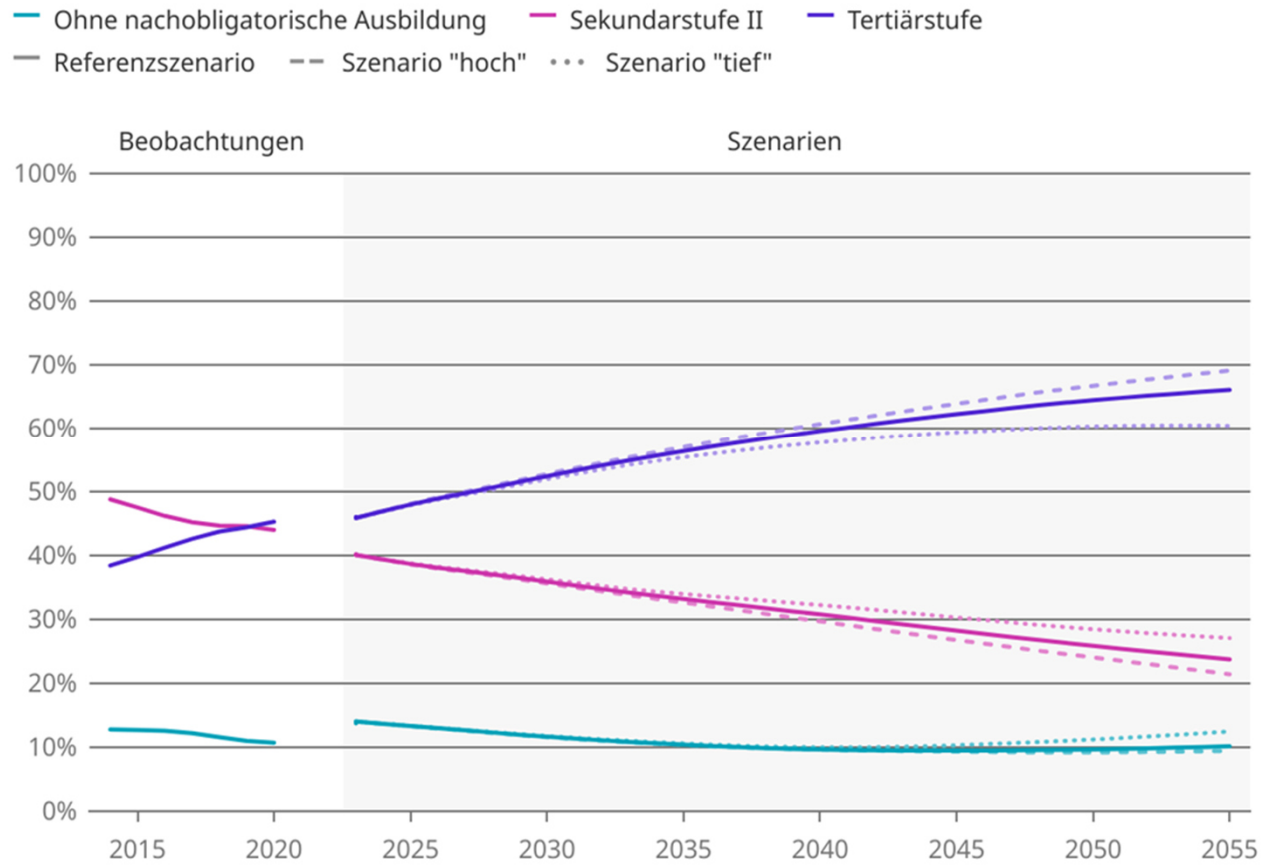
Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt

- Der Anteil der Erwerbstätigen, die in einem intellektuellen und wissenschaftlichen Beruf tätig sind, nahm zwischen 1970 und 2023 von 7,3 auf 26,8% zu.
- Der Anteil der Personen, die einen Handwerks- oder verwandten Beruf ausüben, sank von 25,1 auf 9,5%.
- Manuelle Fertigkeiten und Routinetätigkeiten werden im Zuge der Deindustrialisierung weniger nachgefragt, wodurch eine Abwertung der Berufsbildung befürchtet werden muss.
- Ob die steigende Nachfrage nach hoch qualifizierten Arbeitskräften anhalten wird, ist unklar.



Perspektiven der Berufsbildung

Bildungsniveau der erwerbstätigen Bevölkerung in der Schweiz



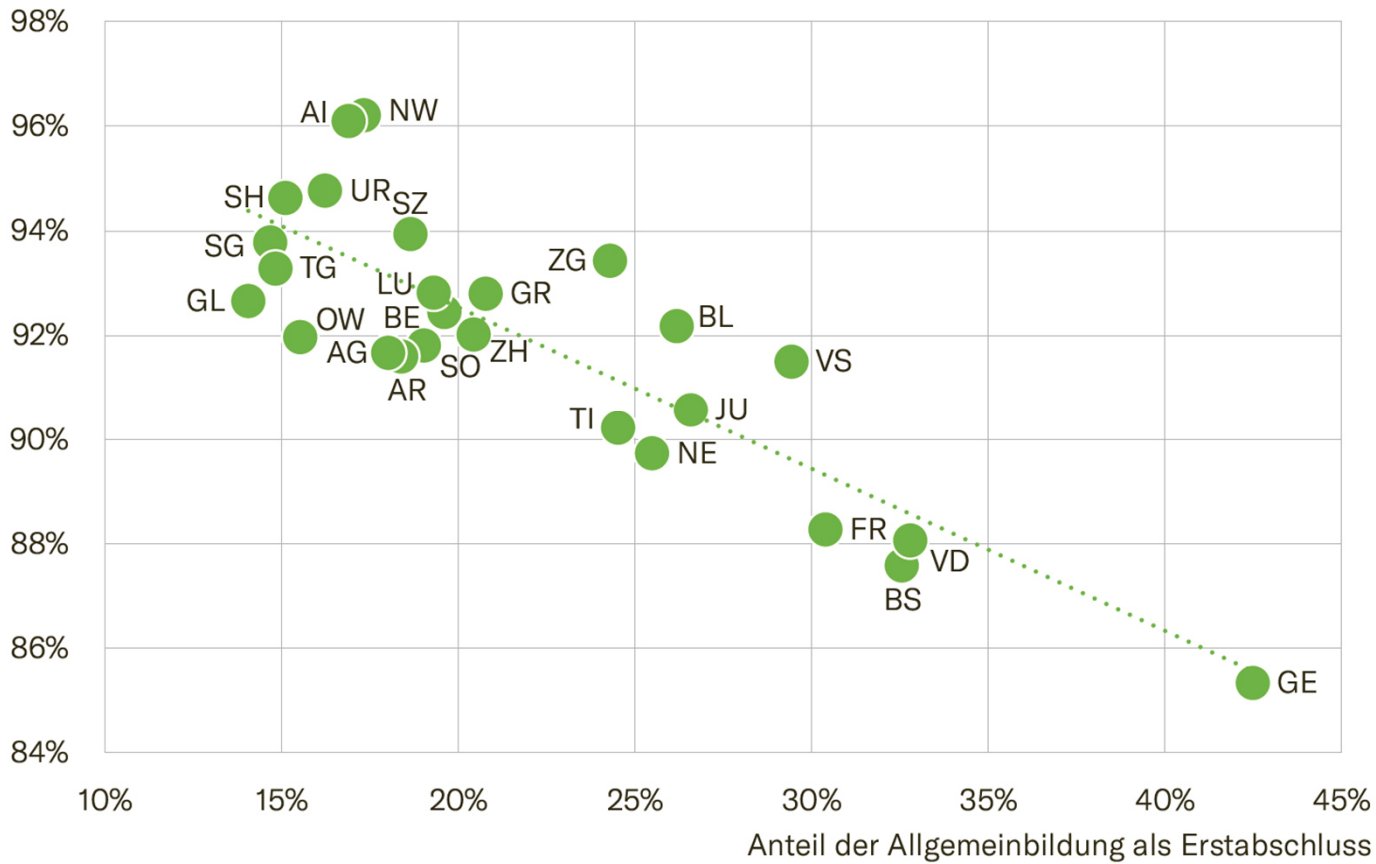
Quelle: BFS, 2025, Bildungsperspektiven



Perspektiven der Berufsbildung

Bedeutung der Berufsbildung für das Erreichen des 95%-Ziels

Korrigierte Abschlussquote der Kohorte im Alter von 25 Jahren





Standortbestimmung

Wo stehen wir in der Berufsbildung?

Berufsbildung hat einen hohen Stellenwert und ist anerkannt

- Meist gewählter Ausbildungsweg auf Sekundarstufe II
- Verschiedene Kantone stärken aktuell die Berufsbildung (z.B. VD, GE, BS, ZH)
- International als Erfolgsmodell gewertet: Arbeitsmarktorientierung, Durchlässigkeit, hohe Integration der Jugendlichen, Berufsabschluss für Erwachsene

Fortlaufende Weiterentwicklung und Modernisierung der Berufsbildung

- Berufe sind à jour: regelmässige Aktualisierung der Lehrberufe sowie der Angebote der höheren Berufsbildung
- Jüngst revidierte Rahmenlehrpläne: Berufsmaturität, allgemeinbildender Unterricht, Berufsbildungsverantwortliche
- Stärkung der höheren Berufsbildung: subjektorientierte Finanzierung, Massnahmenpaket zu Titeln, Bezeichnungsschutz und weiteren Massnahmen


Signale aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Forschung

- Auslegeordnung
- Roadmap «Attraktivität der Berufsbildung»



Übersicht

- Standortbestimmung
- **Roadmap Attraktivität der Berufsbildung**
- Fokus Grundsatzfragen – Fakten und Zahlen aus dem Bildungsbericht 2026
 1. Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung
 2. Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung
 3. Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem
 4. Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem

 **Nat. Spitzentreffen 2025: Massnahmen verabschiedet**
Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Berufsbildung

Förderschwerpunkt
Betriebliche Bildung

Expertengruppe
Grundsatzfragen

Weiterentwicklung
der Berufsmaturität

Berufswahl- und
Laufbahnprozess

Regulierungs-
überprüfung

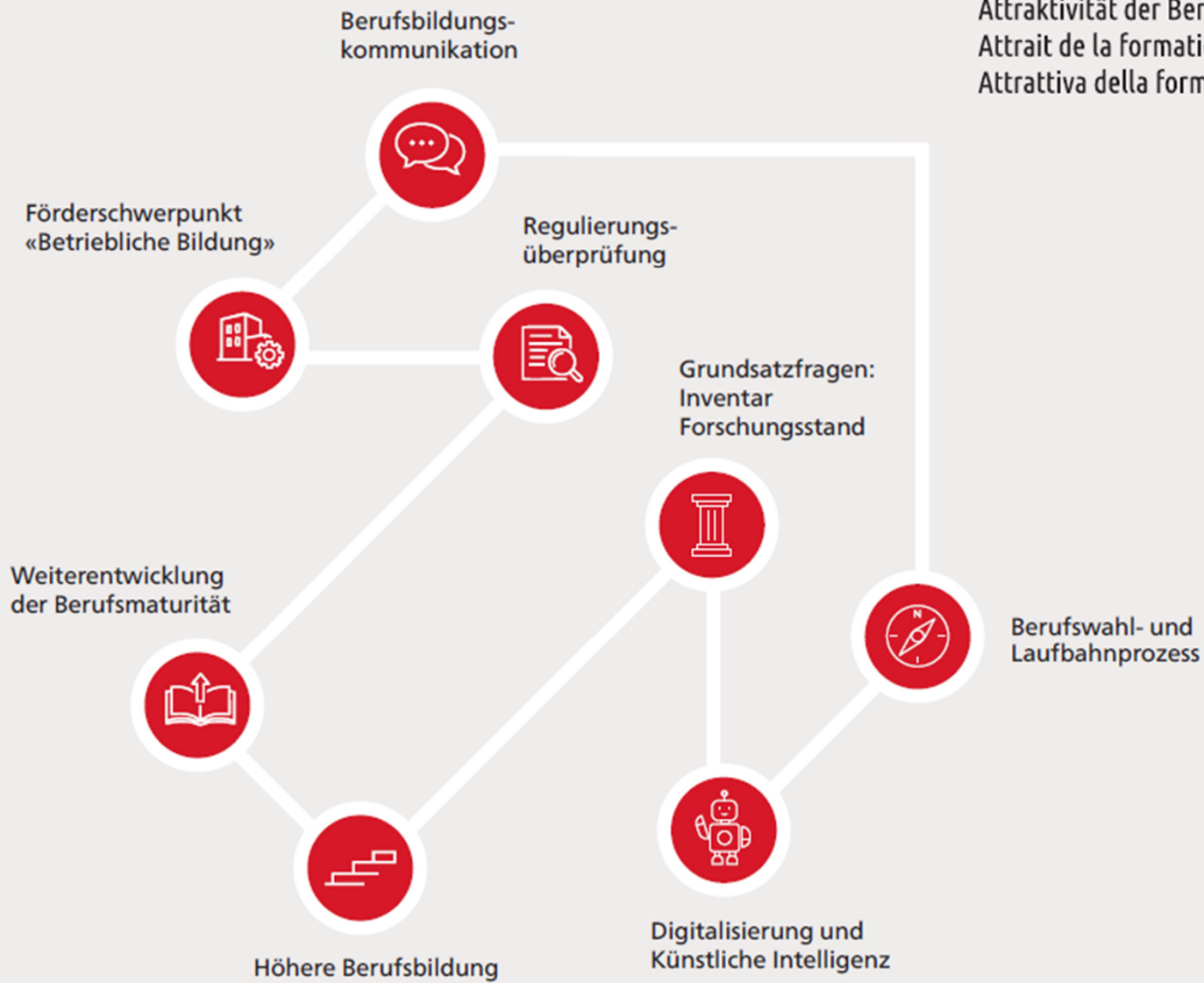
Digitalisierung und
Künstliche
Intelligenz

Stärkung höhere
Berufsbildung



ROADMAP

Attraktivität der Berufsbildung
Attrait de la formation professionnelle
Attrattiva della formazione professionale





Berufsbildungskommunikation

«Jugendlichen und Eltern den Wert der Berufsbildung aufzeigen»

- Kantone und Organisationen der Arbeitswelt in der Berufsbildungskommunikation unterstützen (Berufsmessen, Berufsmeisterschaften etc.)
- Austausch von Good practice unter Fachleuten ermöglichen
- Berufsbildungskommunikation weiterentwickeln

Umsetzung

- Projektförderung
- Regionale Durchführung von Erfa-Tagungen: Austausch von good practice sowie Diskussion zu Herausforderungen und Chancen in der Berufsbildungskommunikation



Förderschwerpunkt Betriebliche Bildung

«Ausbildungsbereitschaft von Unternehmen fördern,
Qualität der Ausbildung im Lehrbetrieb sichern»

- Gute Rahmenbedingungen für Lehrbetriebe schaffen
- Qualitativ hochwertige betriebliche Bildung für Lernende sicherstellen
- Austauschen, vernetzen und Projekte gezielt fördern

Umsetzung

- Vorgehenskonzept erarbeiten und dieses mit Kantonen und OdA spiegeln.
- Lancierung Förderschwerpunkt im Sommer 2026
- Geplante Struktur des Förderschwerpunkts:
 - Festlegung von Themenbereichen
 - Pro Themenbereich: Förderung nach Information und Wissen, Vernetzung und Erfahrungsaustausch sowie Projektförderung



Weiterentwicklung der Berufsmaturität

«Leistungsstarken Jugendlichen Perspektiven bieten »

- Bedürfnisse der Jugendlichen, Lehrbetriebe und weiterer Zielgruppen umfassend untersuchen
- Ansatzpunkte für Optimierungen herausarbeiten und umsetzen

Umsetzung

- Auslegeordnung: umfassendes Bild generieren
- Konzeptphase: künftige Ausgestaltung der BM als Konzeptentscheid
- Prüfung der Umsetzbarkeit
- Einführung



Regulierungsüberprüfung

«Effizient ausbilden – für die Fachkräfte von morgen»

- Regulatorische Vorgaben für Lehrbetriebe untersuchen
- Bürokratische Belastungen vermeiden

Umsetzung

- Vorgehenskonzept
- Ausschreibung eines externen Mandats
- Fallbasierte Überprüfung
- Eruierung Handlungsbedarf
- Konkrete Vorschläge erarbeiten



Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

«Neue Wege. Für die Praxis.»

- Potenziale digitaler Technologien in der Berufsbildung nutzen
- Für gute Rahmenbedingungen sorgen, um Digitalisierung und KI in der Berufsbildung optimal einzusetzen
- Innovative Projekte fördern

Umsetzung

Datenflüsse

- Kantone haben Prüfauftrag zur Anpassung des BBG eingereicht.
- Bundesinterne Prüfung

Künstliche Intelligenz

- Erarbeitung eines Orientierungsrahmens als Grundlage für weitere Aktivitäten



Höhere Berufsbildung

«Anerkennung und Visibilität der höheren Berufsbildung steigern»

- Kommunikation über die höhere Berufsbildung überprüfen und Massnahmen entwickeln
- Koordination und Abstimmung innerhalb der Tertiärstufe weiter verbessern
- Profil und Angebot der höheren Berufsbildung weiter reflektieren

Umsetzung

Bedarfsanalyse im Bereich Kommunikation bis Sommer 2026

- Mandat, um die Ist- und Soll-Situation bei der Kommunikation zu erheben. Welche Botschaften und welches Wording werden verwendet und wie werden sie transportiert?
- Danach können zielgerichtet Massnahmen abgeleitet werden.



Berufswahl- und Laufbahnprozess

«Bewusste Bildungswahl ermöglichen, Perspektiven eröffnen»

- Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zu einem gutausgebauten Berufswahlprozess bieten
- Perspektiven der Berufsbildung aufzeigen
- Eltern und Lehrpersonen sensibilisieren

Umsetzung

- Überprüfung des Berufswahl- und Laufbahnprozesses



Grundsatzfragen: Inventar Forschungsstand

«Zentrale Fragen untersuchen, Berufsbildung weiterdenken»

- Forschungsstand zu zentralen Fragen der Berufsbildung erheben
- Wissenschaftliche Grundlagen als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung bereitstellen

Umsetzung

- Mandat an die EHB zur Erstellung eines Inventars des Forschungsstands zu den priorisierten Grundsatzfragen
- Begleitung der Arbeiten durch Forschende aus verschiedenen Disziplinen und durch die TBBK
- Einholen der Sicht der Berufsbildungspraxis an der Verbundpartnertagung
- Ergebnisbericht



Grundsatzfragen

Priorisierte Themenfelder

1. Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung
2. Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung
3. Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem
4. Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem

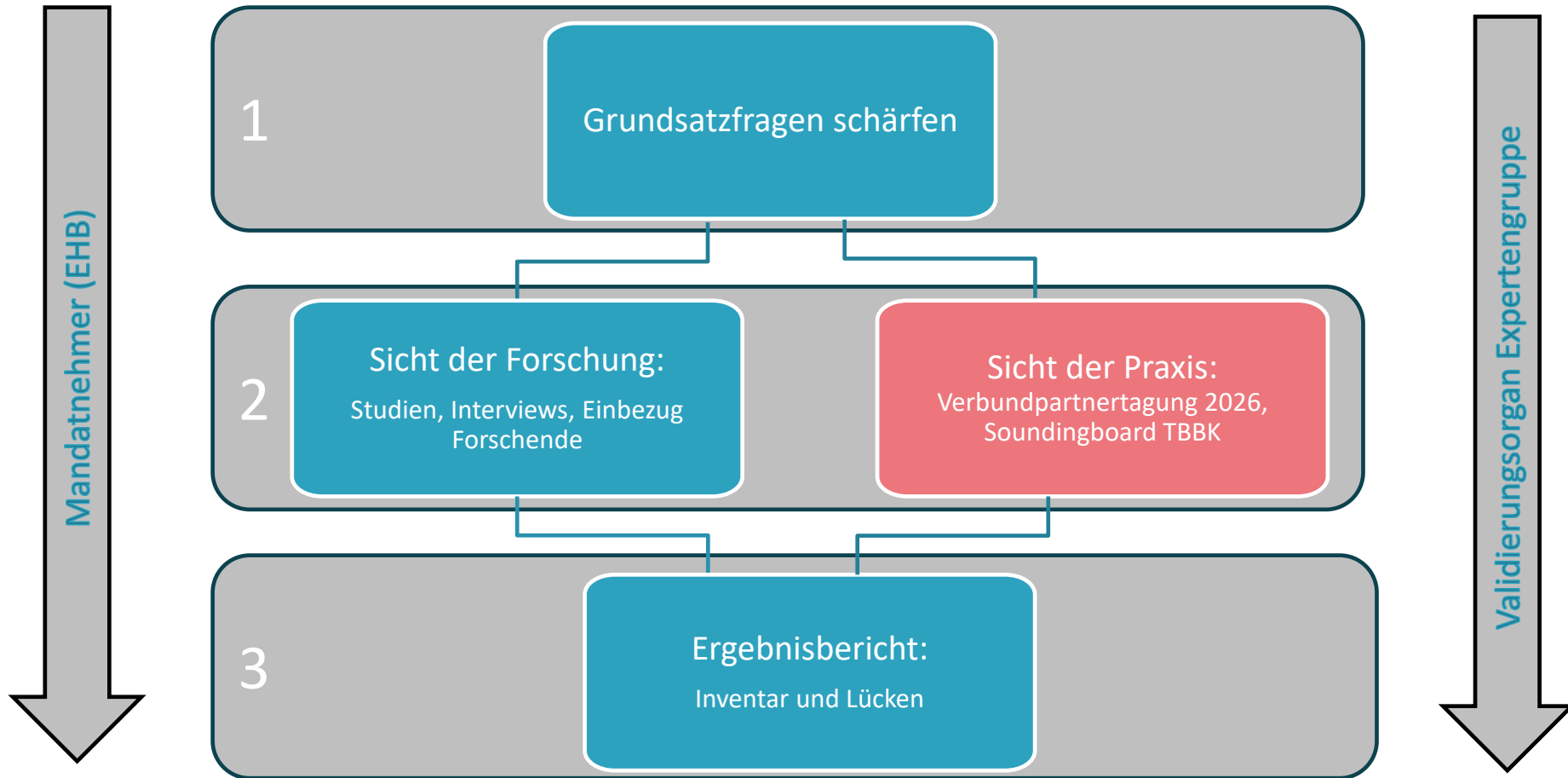


Grundsatzfragen

Einbezug der Praxis

ROADMAP

Attraktivität der Berufsbildung
Attrait de la formation professionnelle
Attrattiva della formazione professionale





Umsetzung der Roadmap

Einbezug der Verbundpartner

Fortwährend

- TBBK-Sitzungen: Information und Mitwirkung der TBBK bei den Meilensteinen der einzelnen Projekte
- Einzelne Projekte: Mitwirkung der Verbundpartner gemäss jeweiliger Projektorganisation

November 2026

- Information über den Projektstand am nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung



Übersicht

- Standortbestimmung
- Roadmap Attraktivität der Berufsbildung
- Fokus Grundsatzfragen – Fakten und Zahlen aus dem Bildungsbericht 2026
 1. Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung
 2. Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung
 3. Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem
 4. Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem

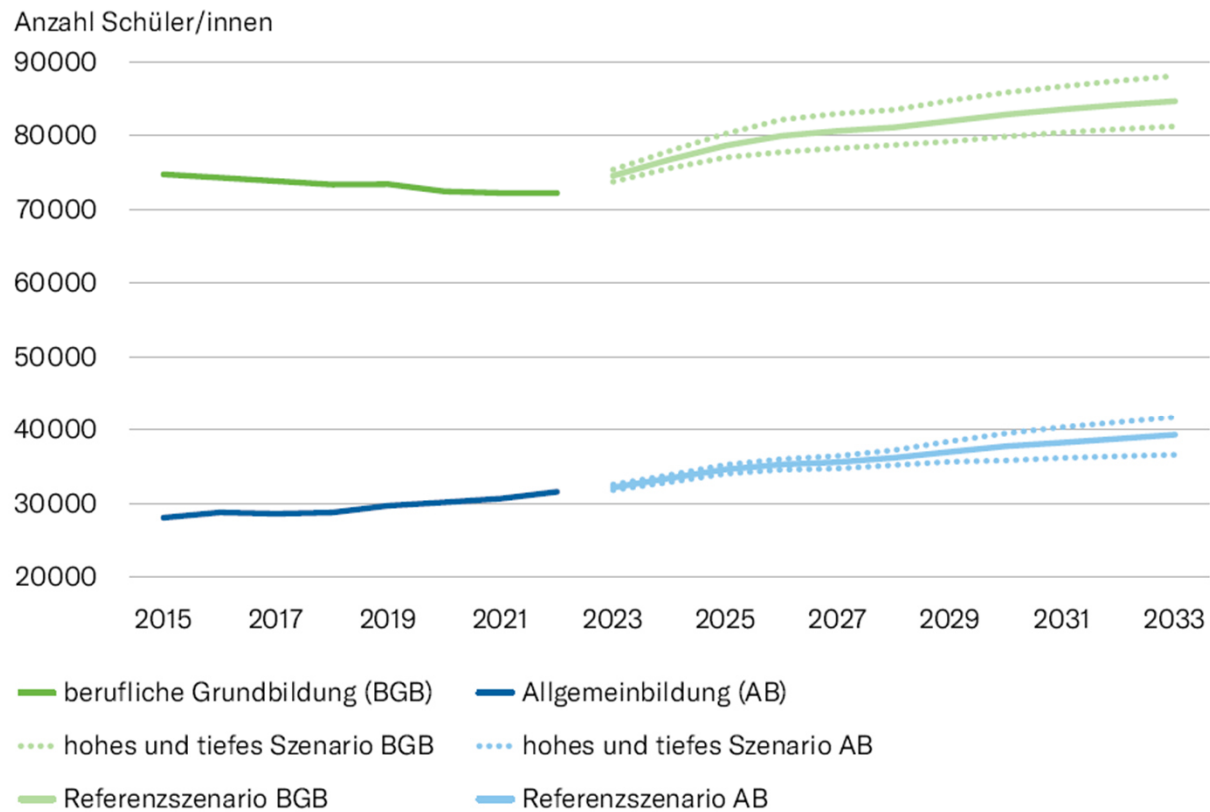


Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung



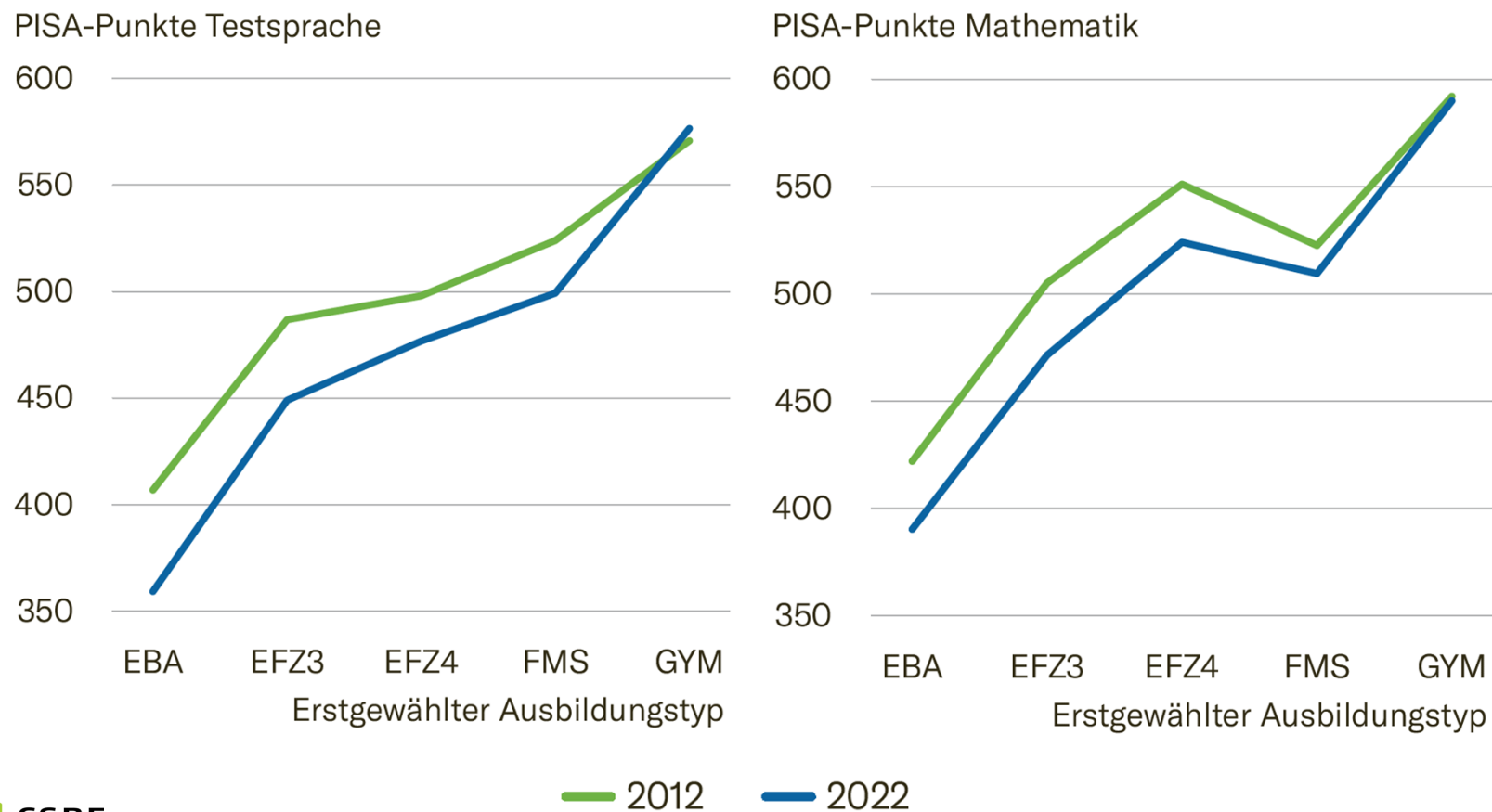
Demografischer Wendepunkt

Seit 2023 wachsende Anzahl der BGB-Eintritte



Kompetenzen beim Eintritt in die SEK II

Minus 40 PISA-Punkte für EFZ 3 und EBA



Berufliche Grundbildung: Stetiger Rückgang

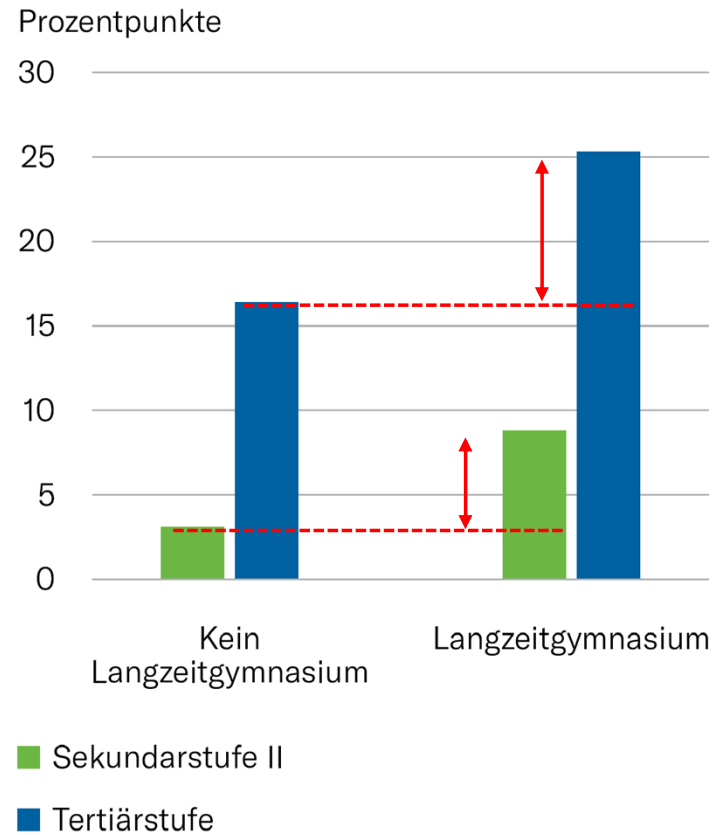
Stabile Unterschiede zwischen den Kantonen

Veränderung Berufsbildung 2014–2022, Prozentpunkte



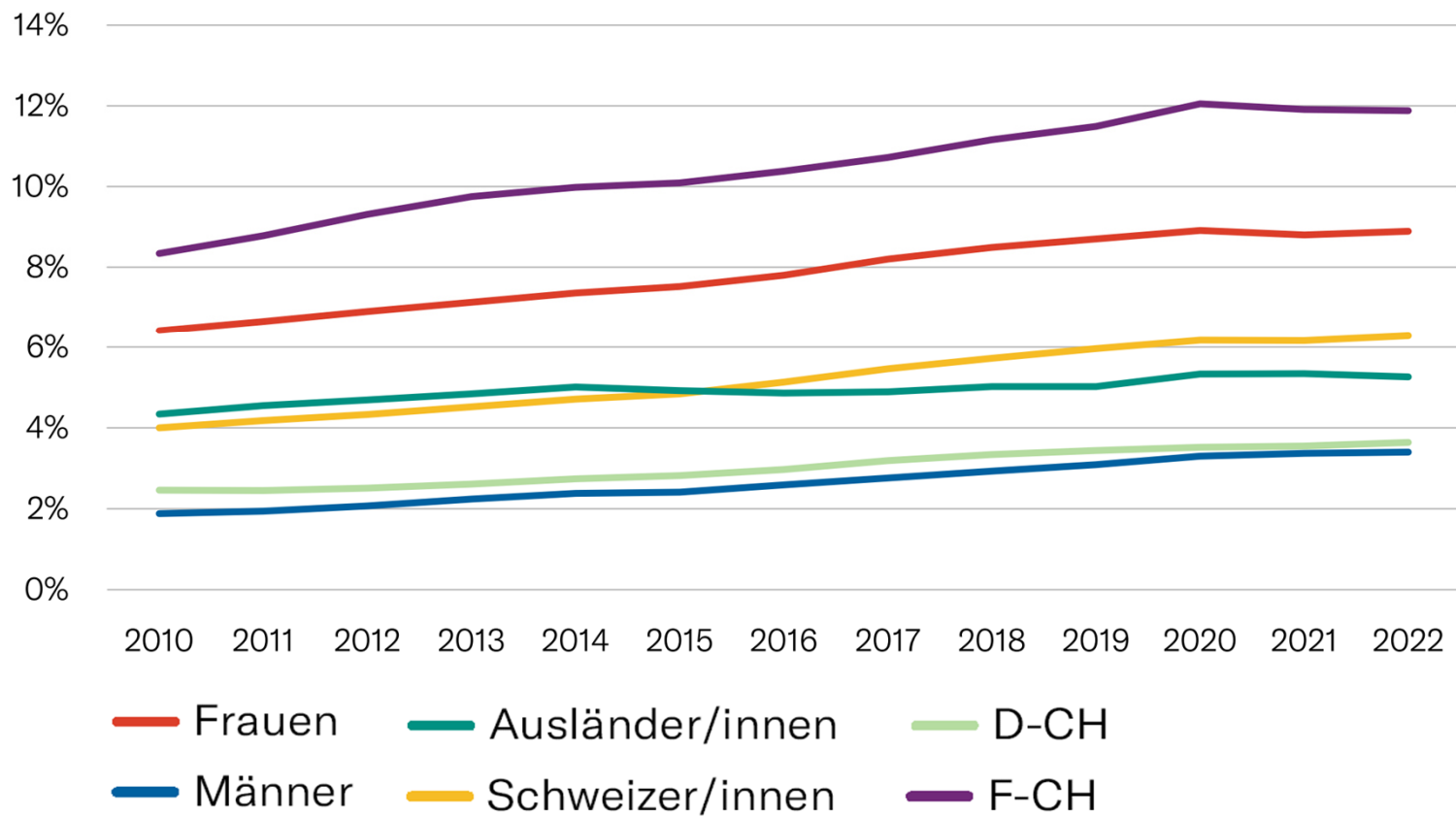
Bildungshintergrund der Eltern

Eintritt ins Gymnasium



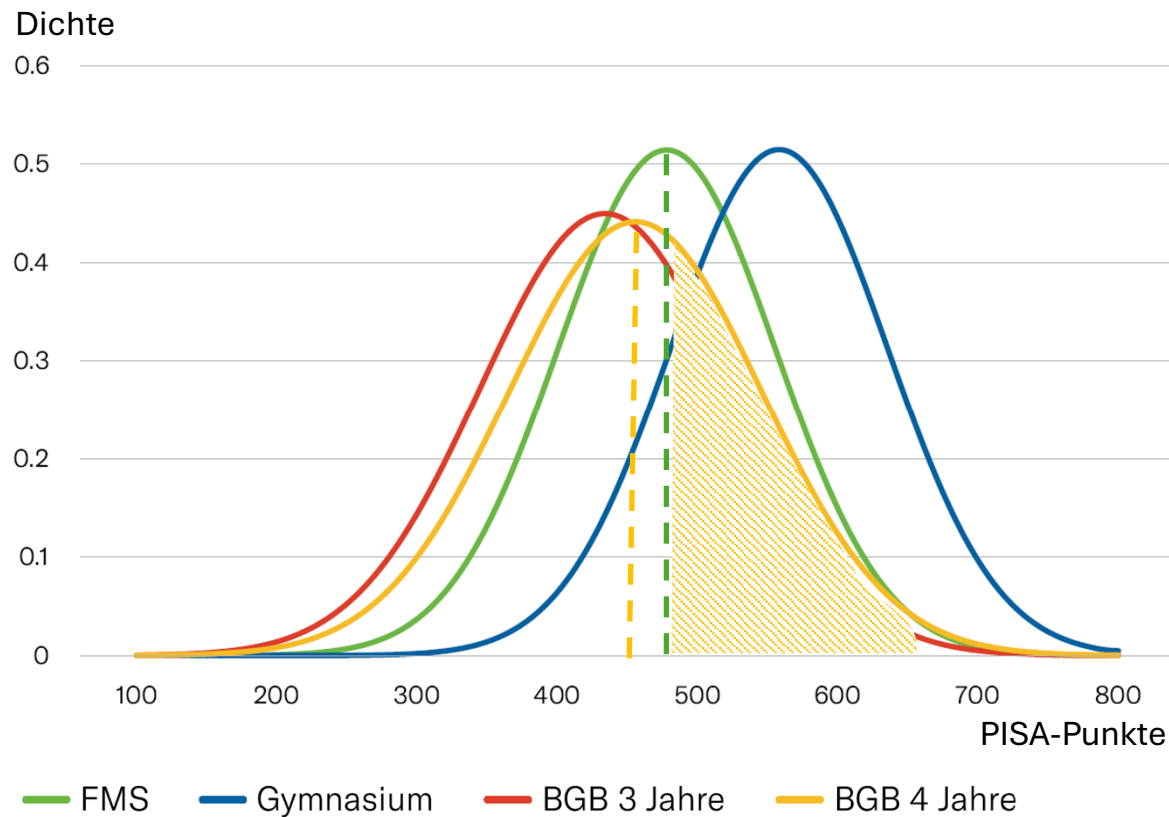
Anteil der Schüler/innen der Sek II an der FMS

Anstieg seit 2010



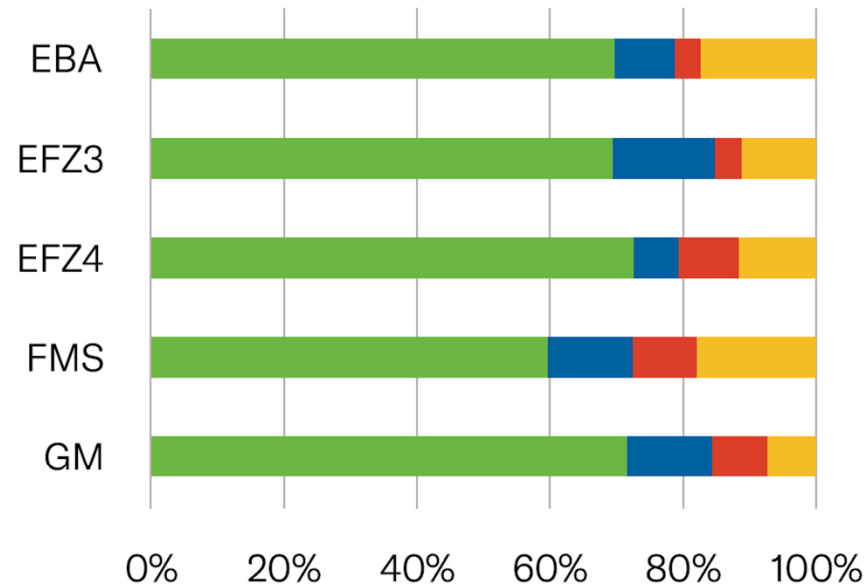
FMS und berufliche Grundbildung

PISA-Leseleistungen (2022), nach der Sek II-Ausbildung



Bildungsverlauf und Erfolg im Vergleich

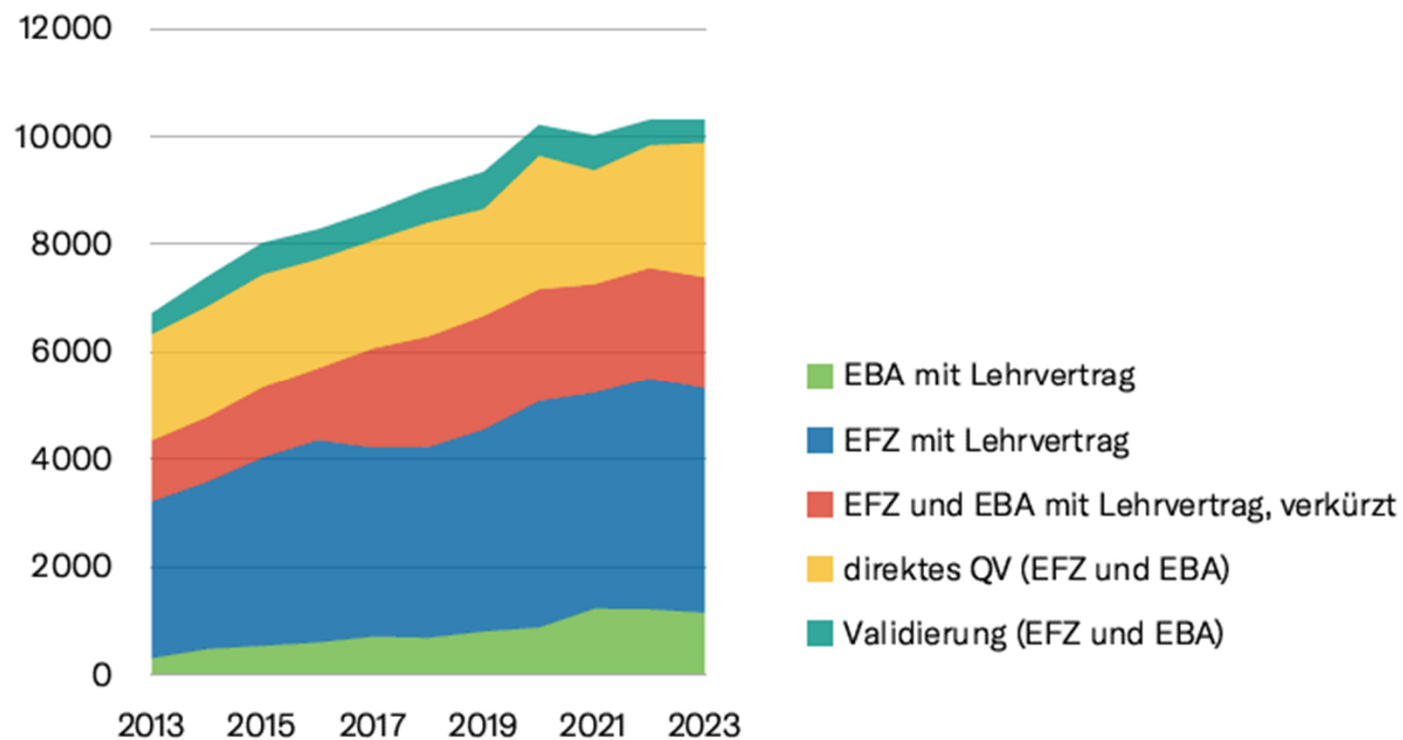
1. Sek II-Eintritt 2018, Abschlüsse bis 2023 berücksichtigt



- Direktabschluss
- Abschluss mit Verzögerung
- Abschluss mit Wechsel
- kein Abschluss / noch in Ausbildung

Berufsabschlüsse Erwachsener

Anzahl der BGB-Abschlüsse von Erwachsenen



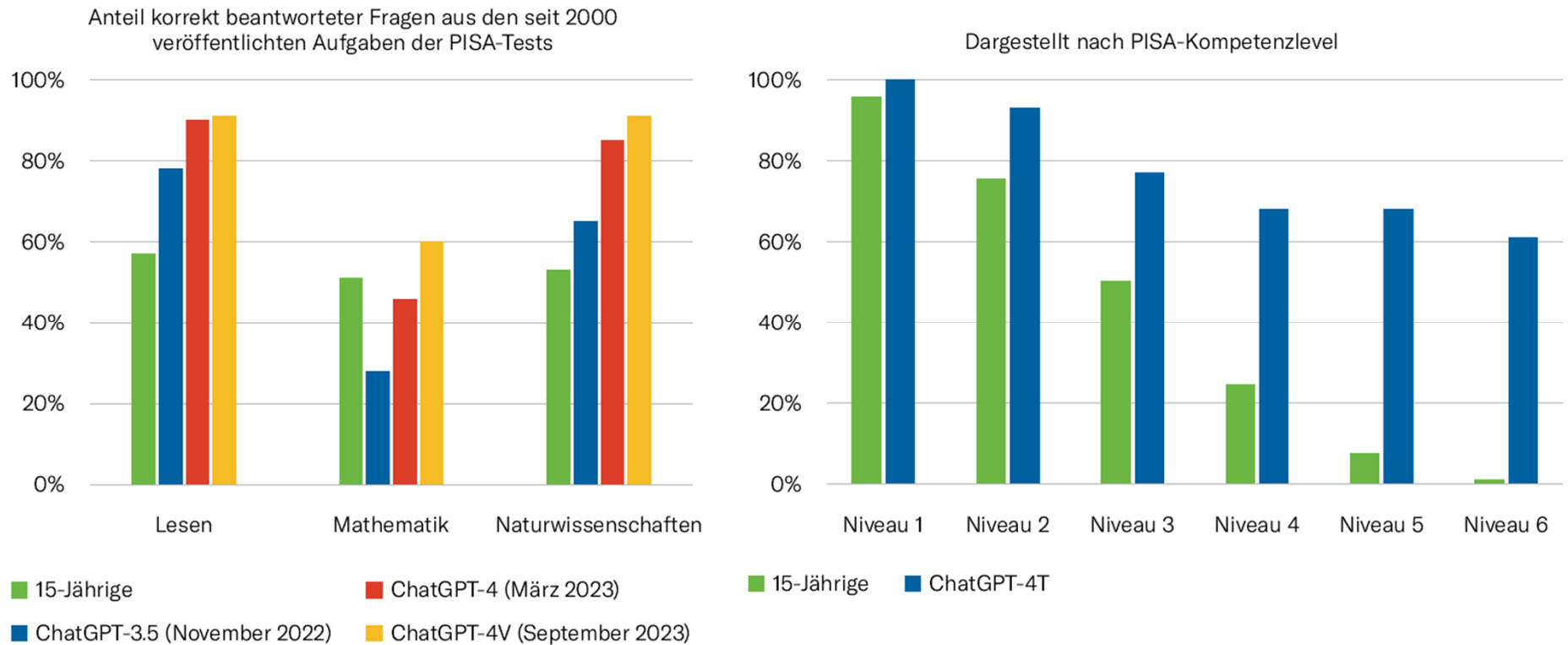


Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung



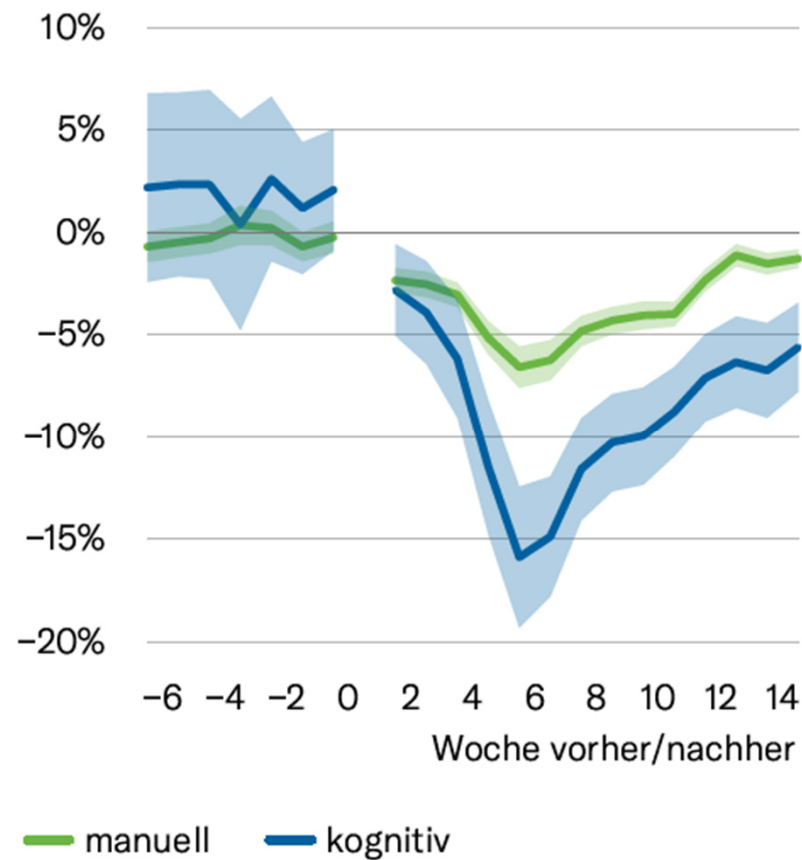
Paradigmenwechsel durch KI

Problemlösungsfähigkeiten von KI und 15-Jährigen



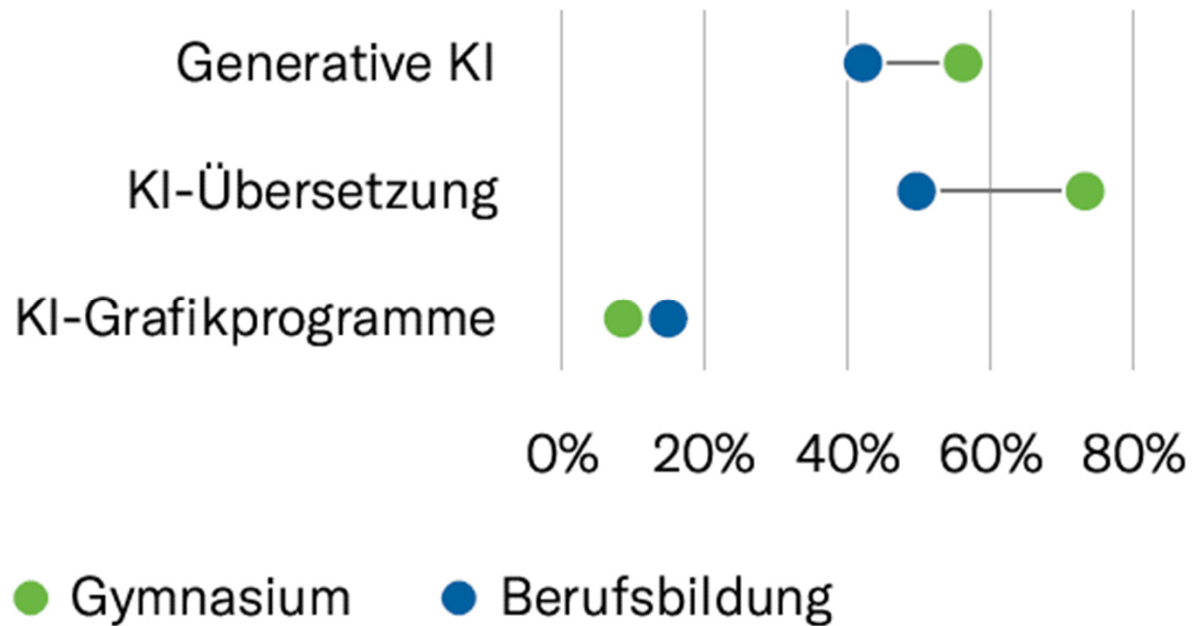
Einfluss von KI auf Berufswahl

LENA-Suchanfragen während der Lancierung von ChatGPT



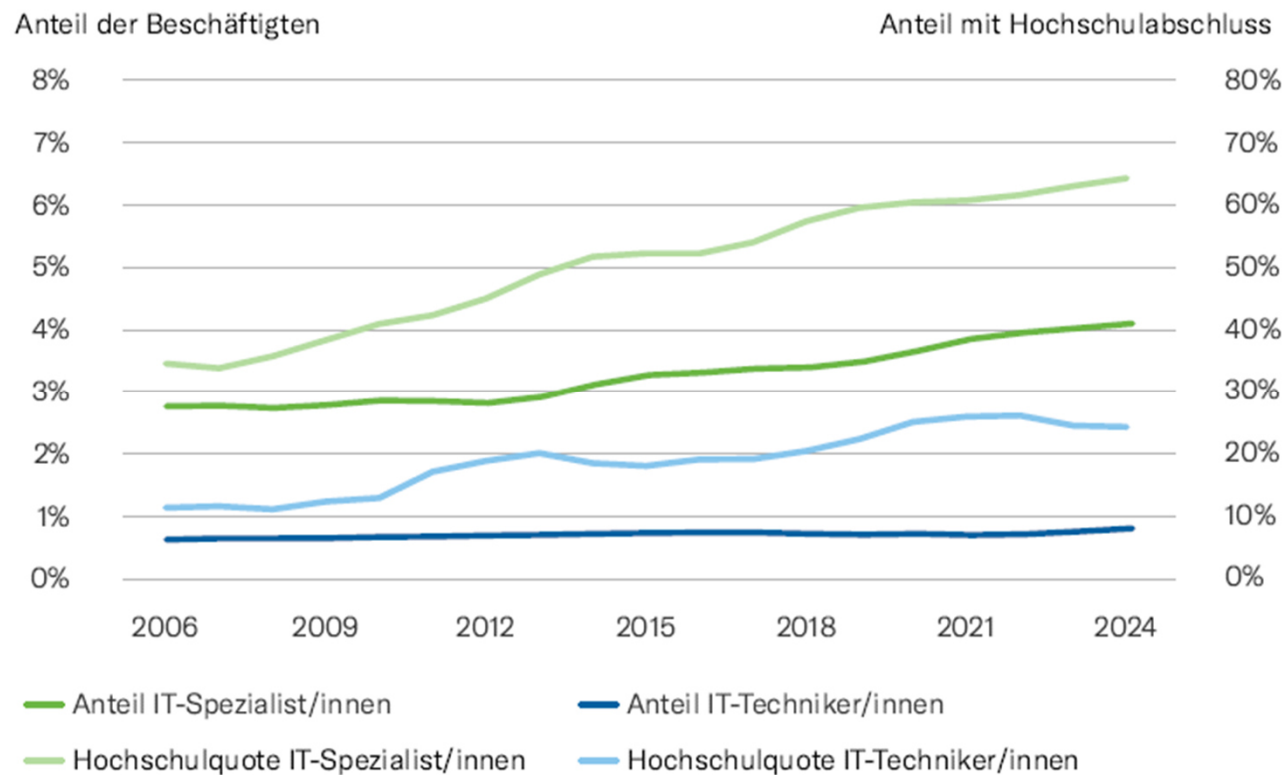
Nutzung von KI

Anteile der wöchentlichen Nutzung von KI-Tools, nach Bildungsstufe



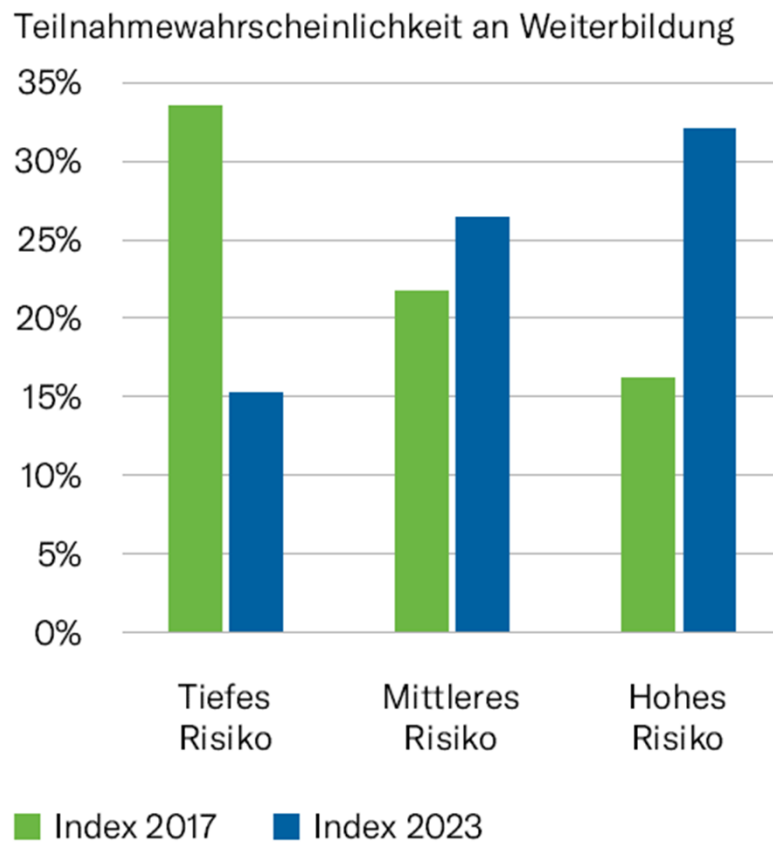
Strukturwandel durch Digitalisierung und Automatisierung

Up-Skilling im ICT-Bereich



Automatisierungsrisiko und Weiterbildungsaktivität

Fokus der bedrohten Berufe hat sich gewandelt



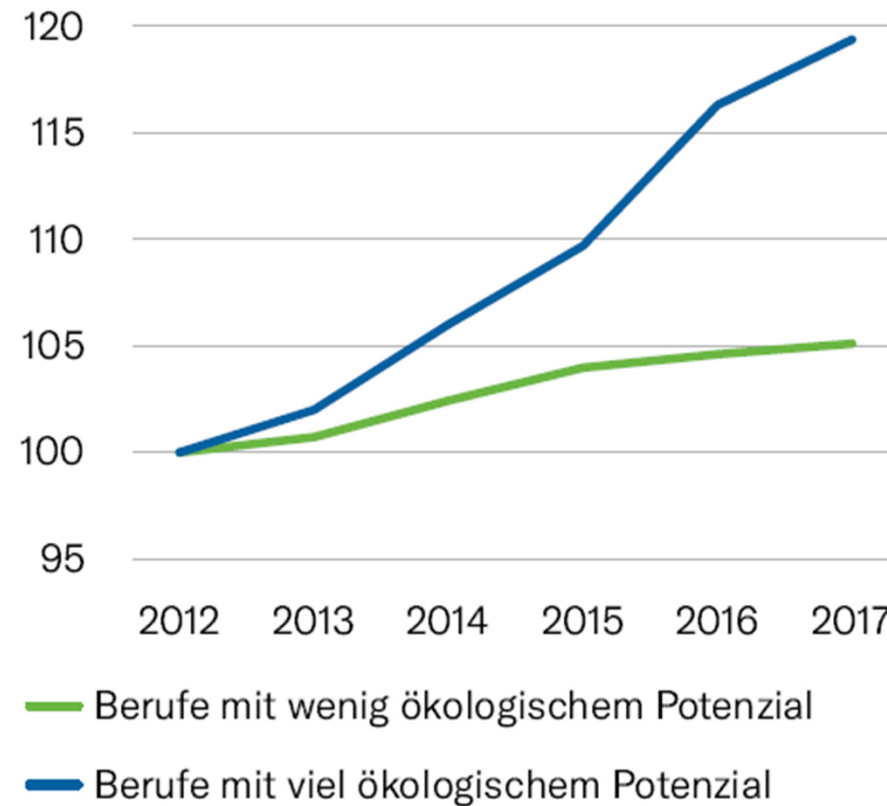


Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem



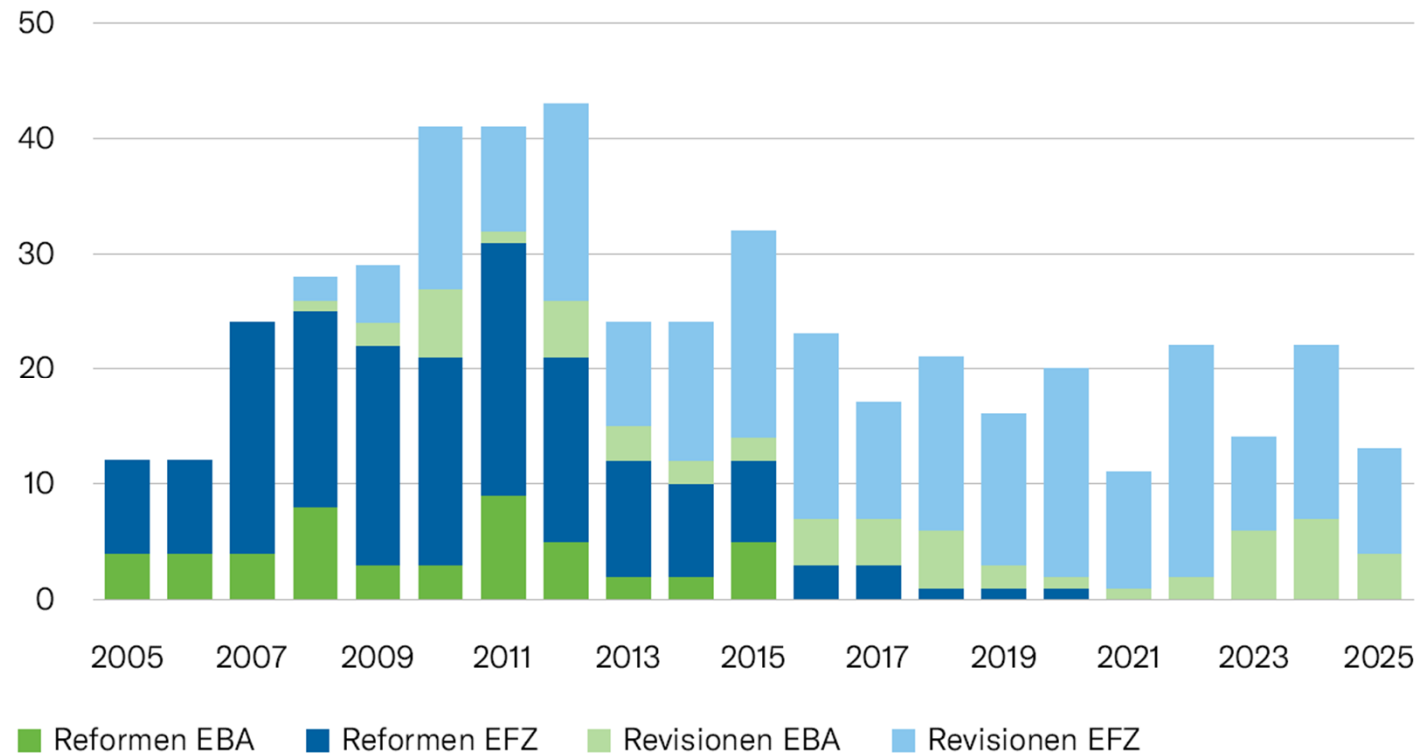
Berufsentwicklung: Einfluss von Megatrends

Beschäftigungswachstum nach dem ökologischen Potenzial der Berufe



Reformen und Revisionen

... der Bildungsverordnungen und -pläne

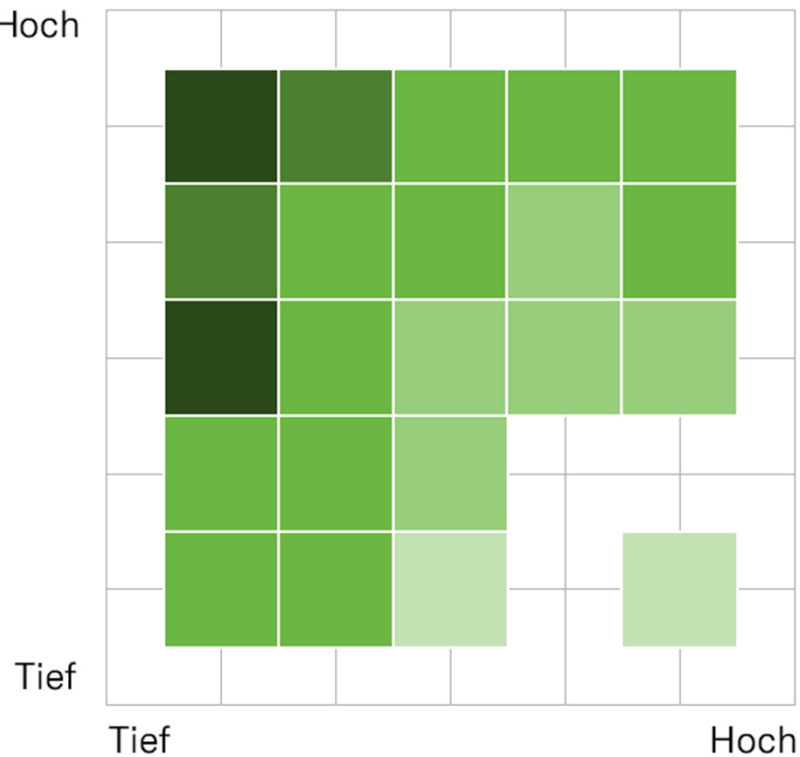


Reformen und Revisionen

... können zu höheren Einkommen führen

Anteil der entfernten Kompetenzen

Hoch



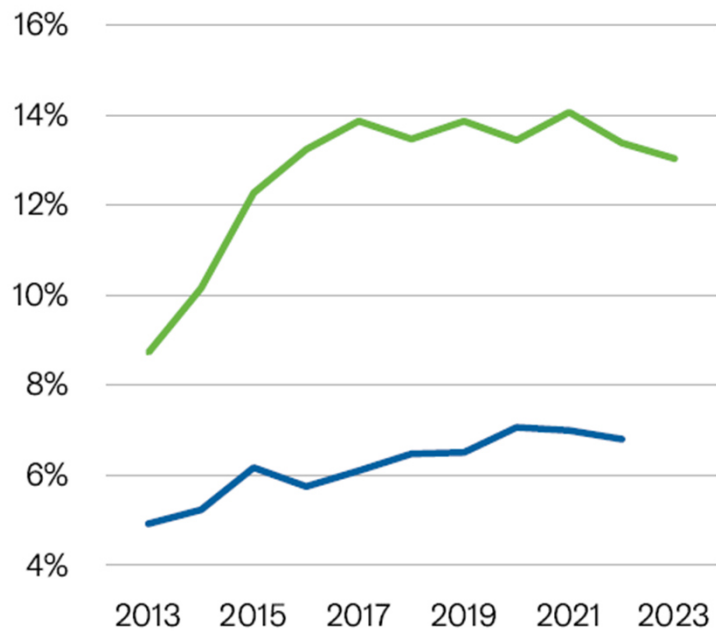
■ = höhere Einkommen
■ = tiefere Einkommen

Quelle: *Bühler, Lehnert et al. (2024)*

Entwicklung der Berufsmaturität

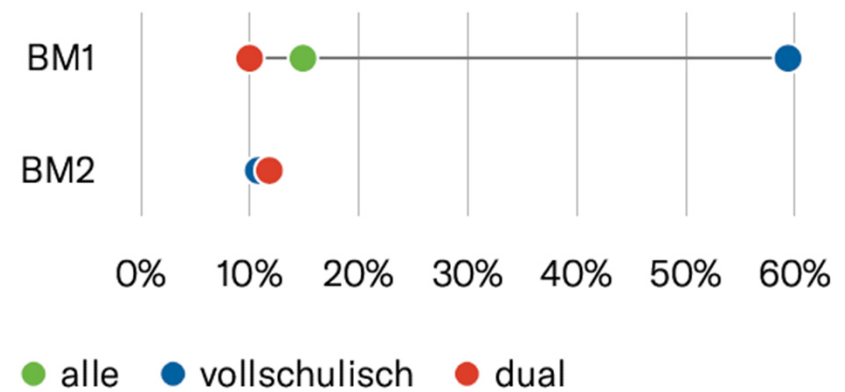
Unterschiede zwischen BM1 und BM2

Anteil der EFZ-Abschlusskohorten mit BM



— BM1-Abschlüsse
— direkte BM2-Abschlüsse

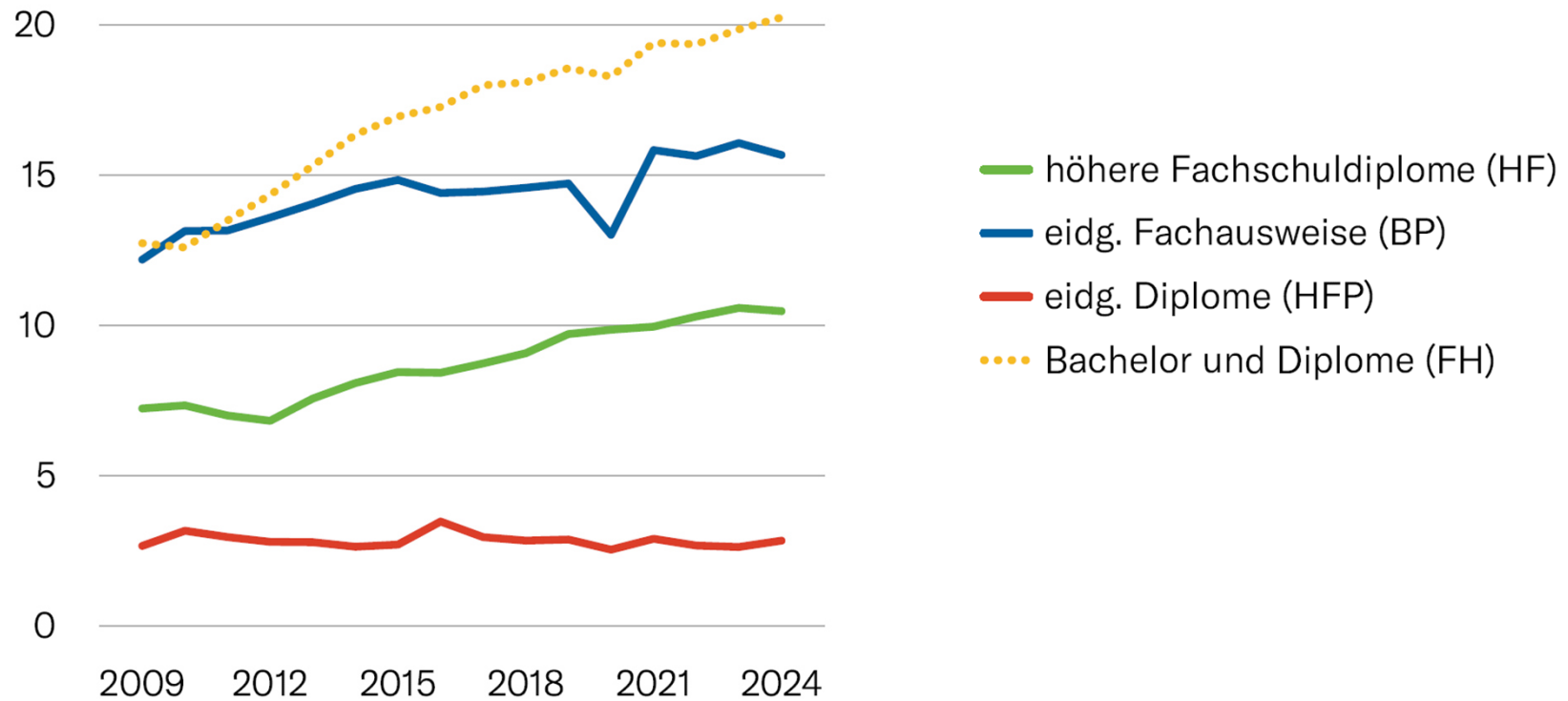
Anteil der Lernenden mit BM, nach EFZ-Ausbildungsform



Entwicklung der Abschlüsse

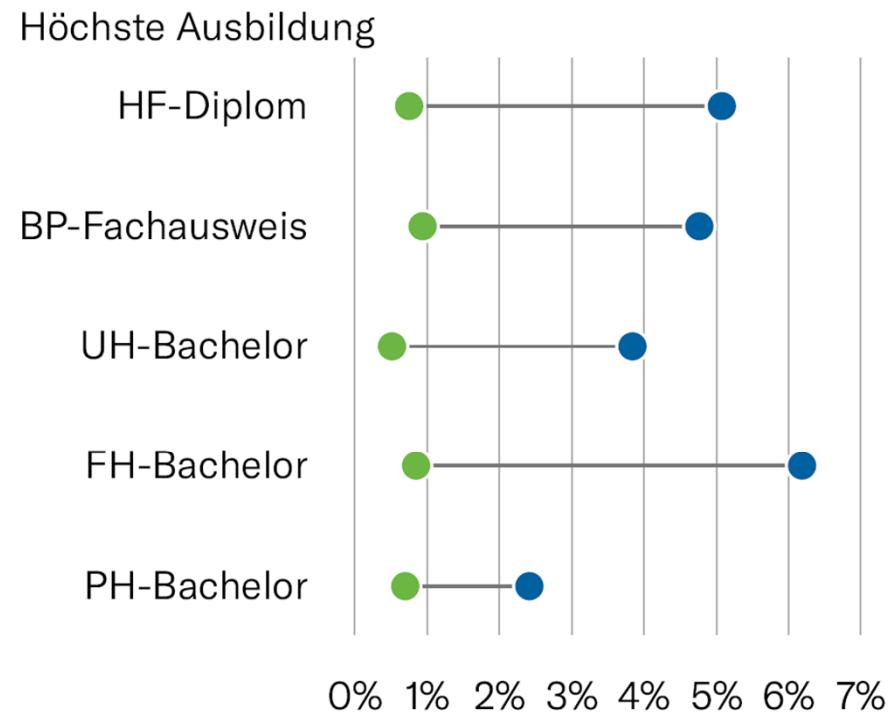
Wachstum bei HBB und FH

Anzahl Abschlüsse in 1000



Arbeitsmarkteinstieg

Status ein Jahr nach dem Tertiärabschluss (Kohorte von 2012)

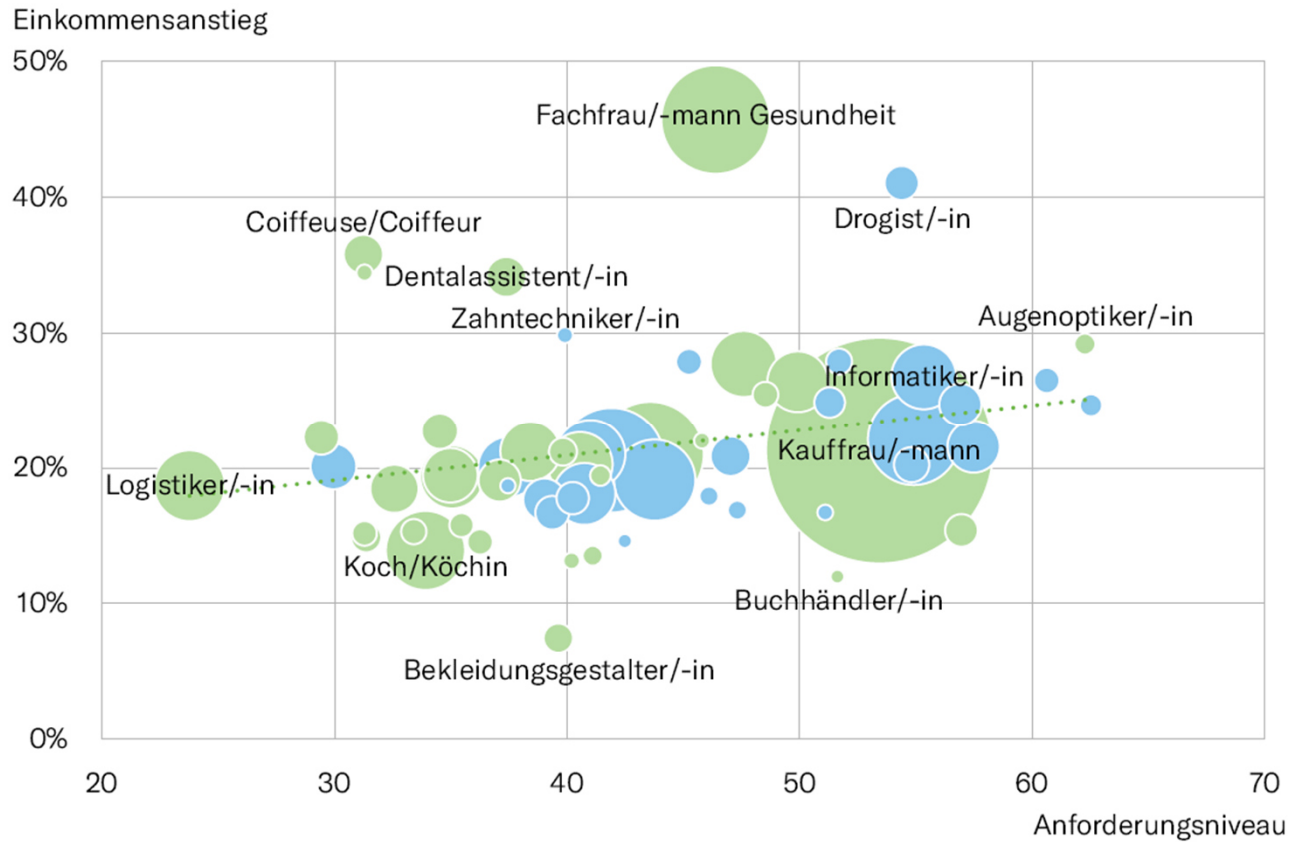


● Arbeitslosenquote

● NEET-Quote

Für wen lohnt sich eine HBB?

Einkommensanstieg ein Jahr nach HBB-Ausbildung



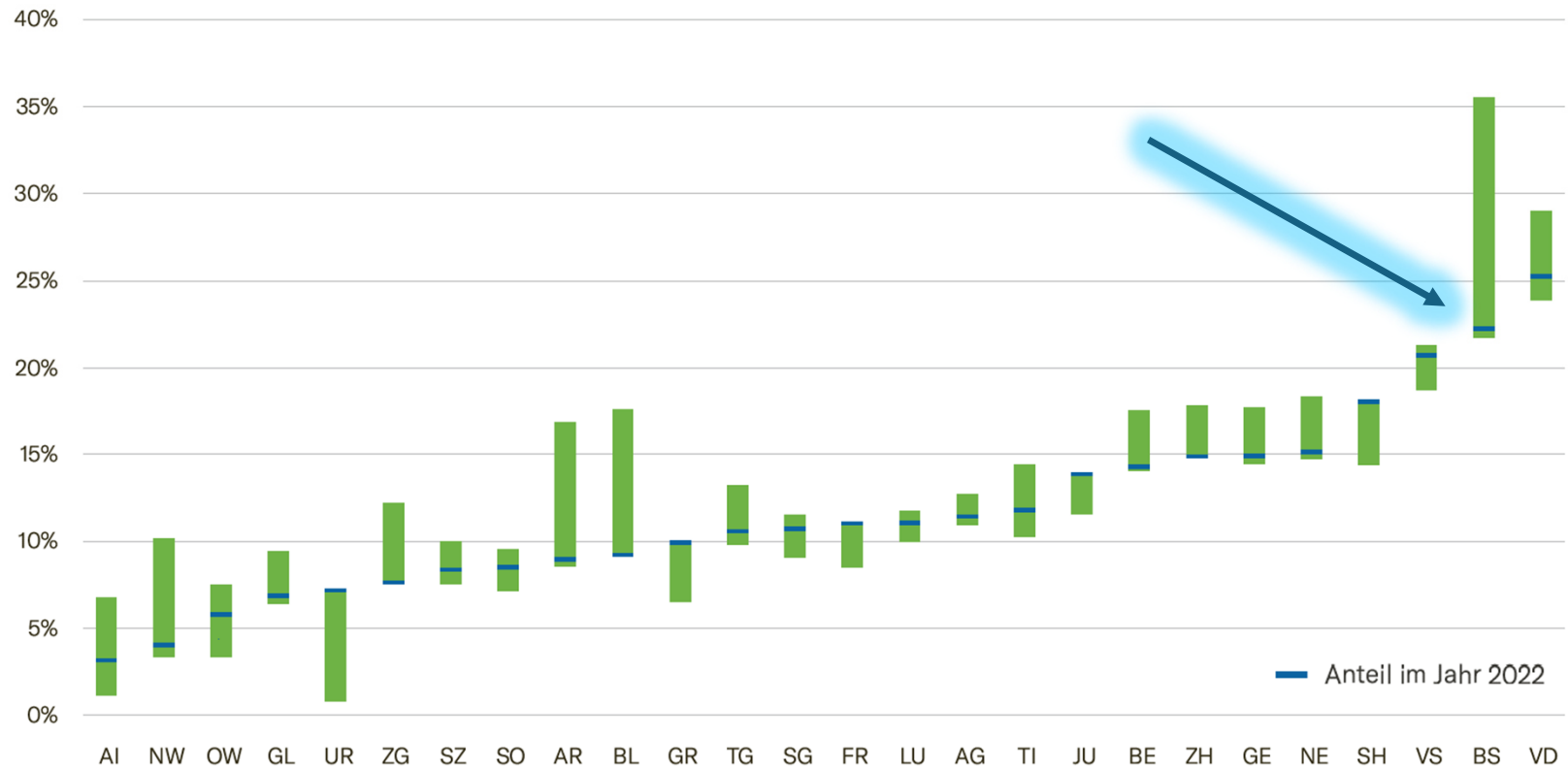


Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem



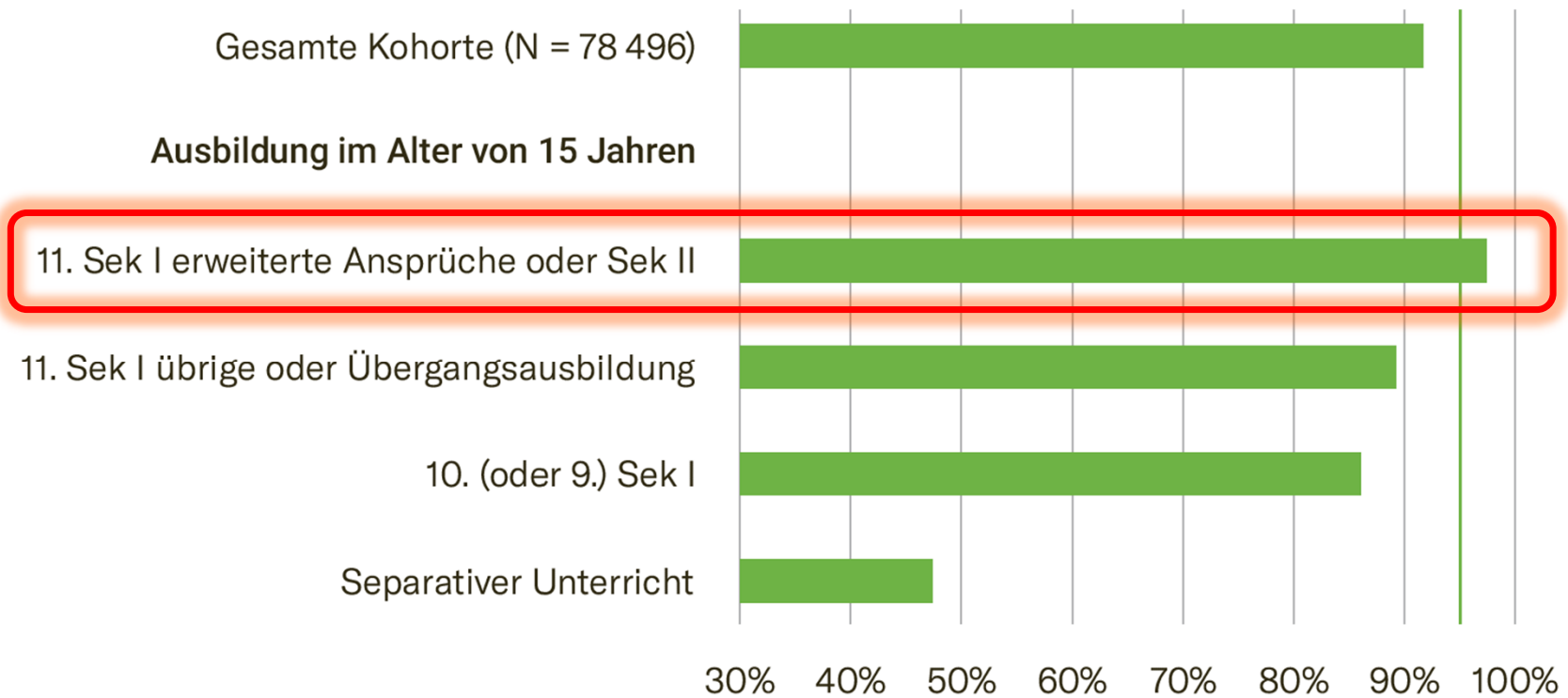
Zwischenlösungen

Stabile Unterschiede zwischen den Kantonen



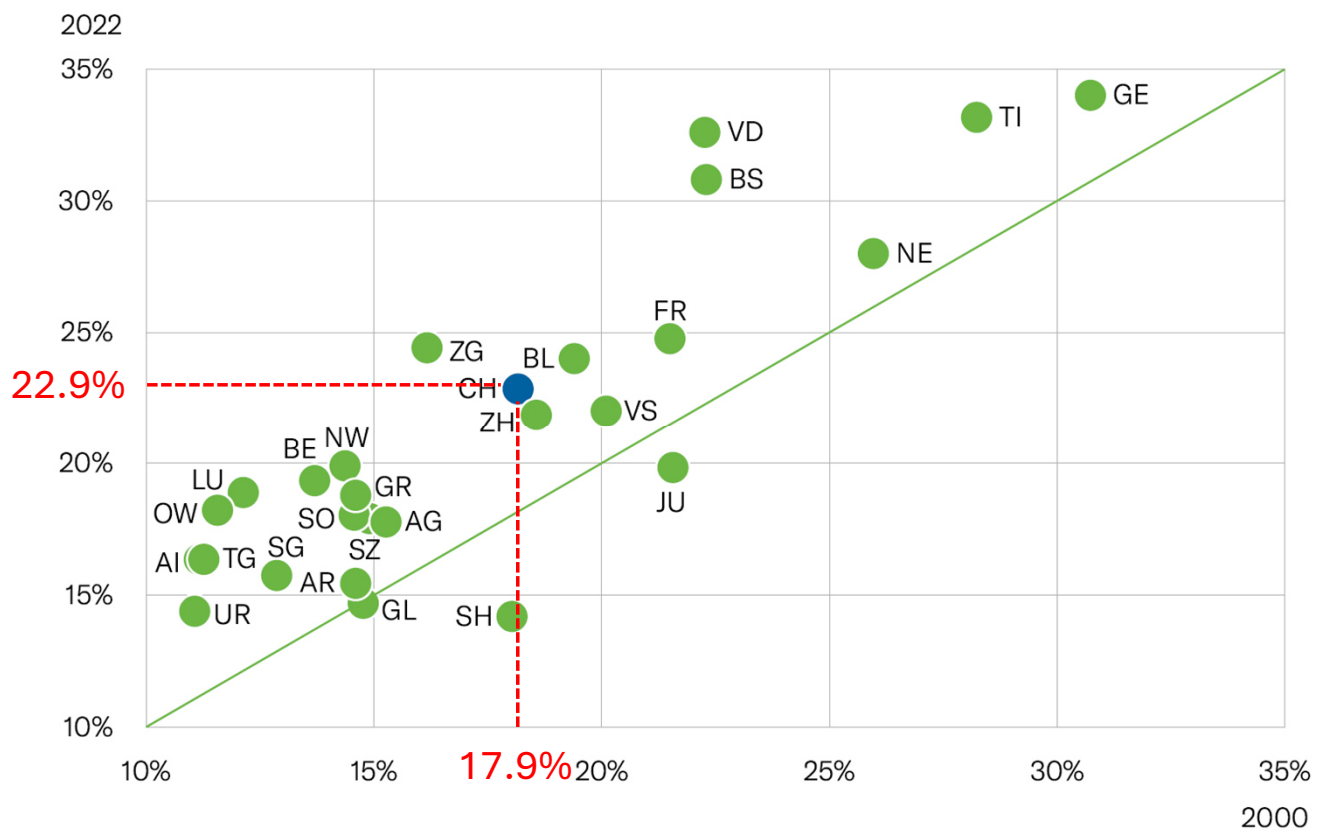
95%-Ziel

2016: 91.5%; 2019: 91.1%; 2022: 90.1%



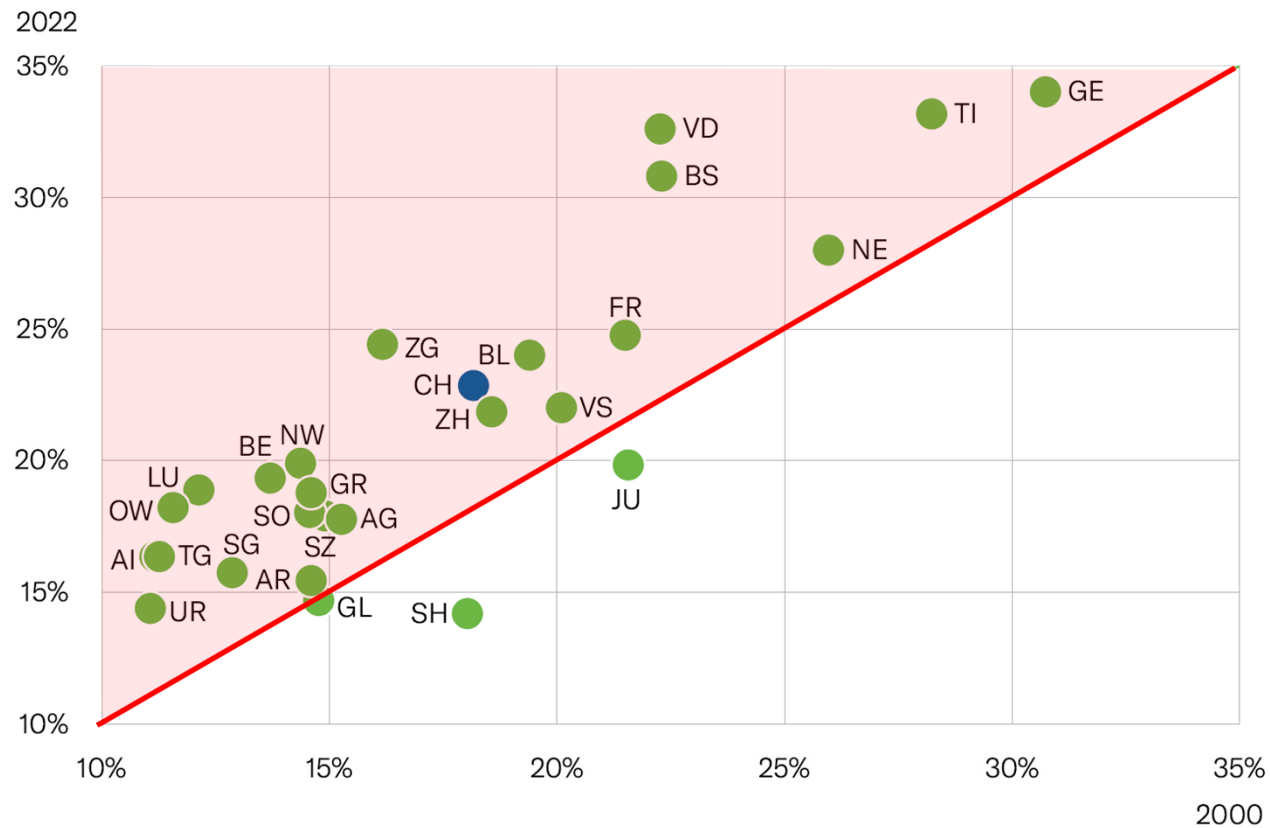
Entwicklung der Maturitätsquoten

Anstieg in allen Kantonen...



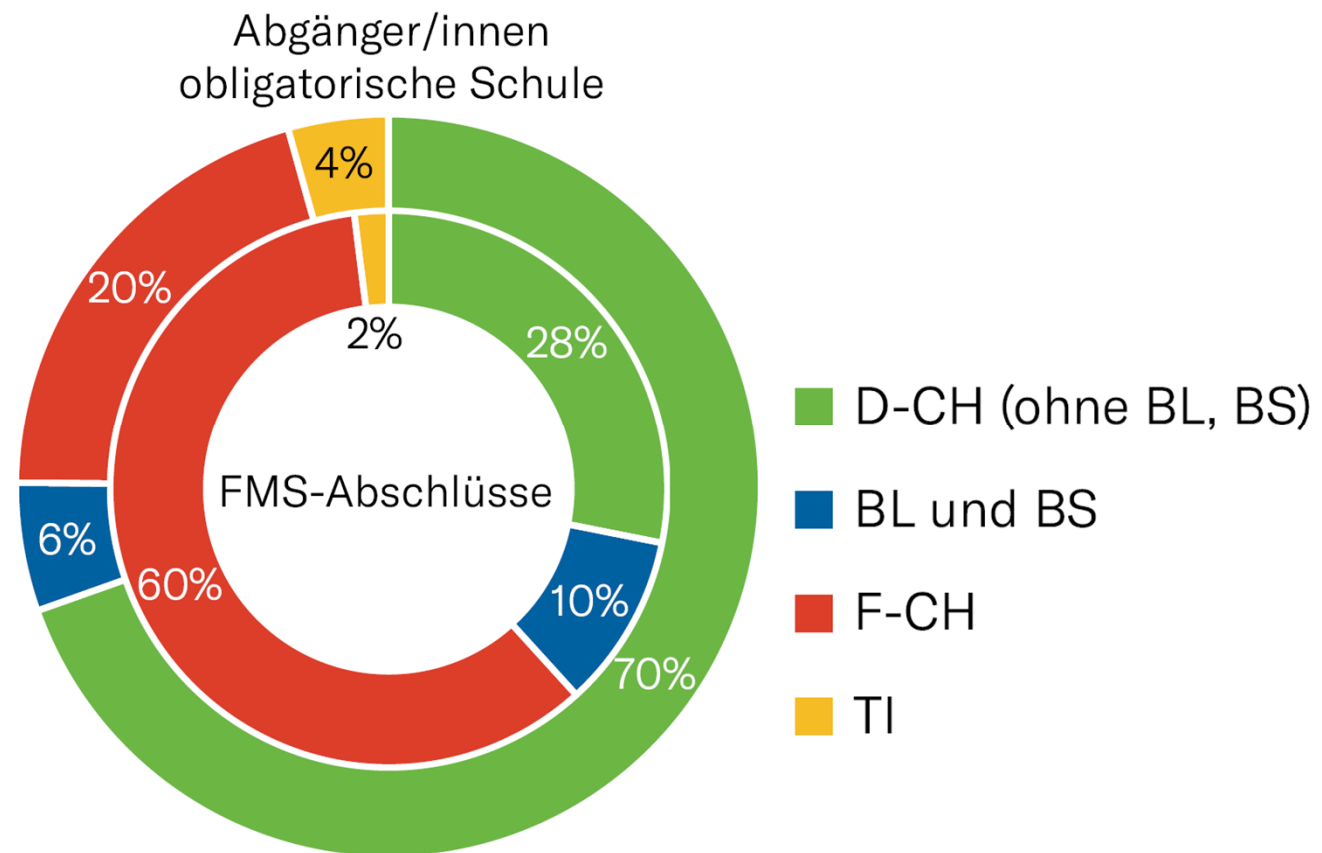
Entwicklung der Maturitätsquoten

...jedoch keine Verringerung der kantonalen Unterschiede



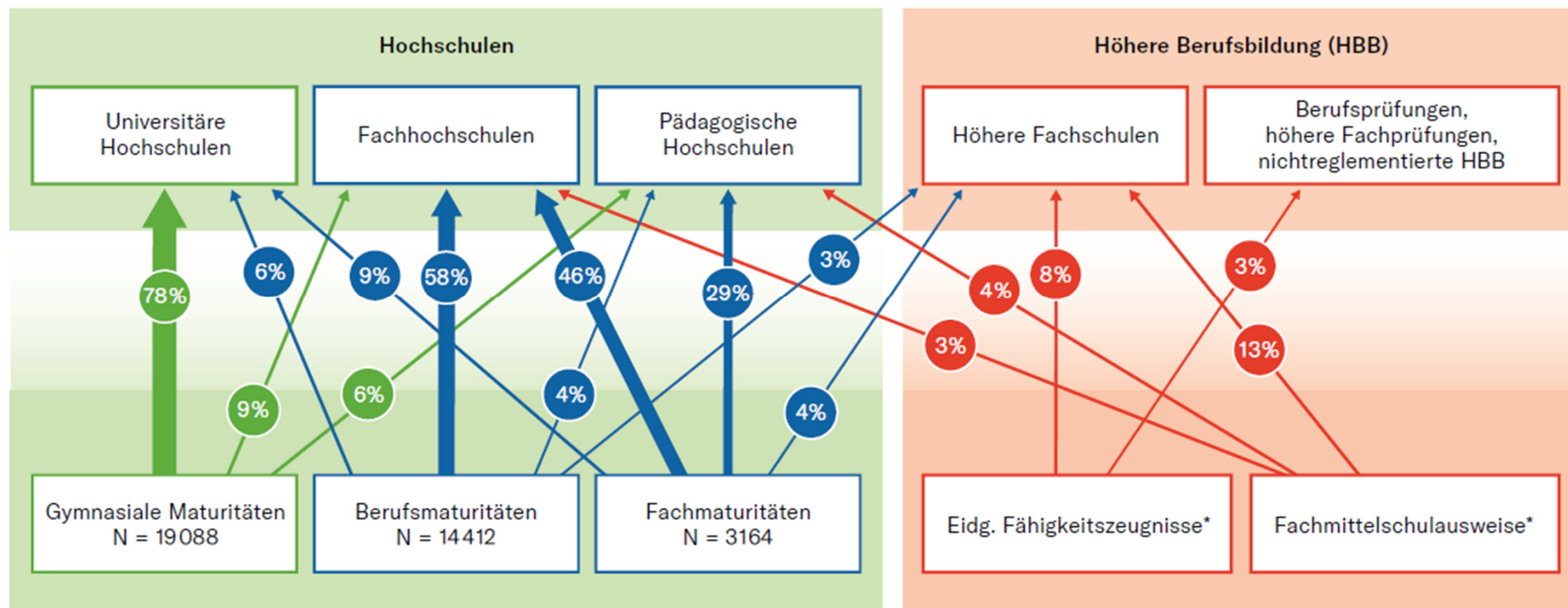
Regionale Bedeutung und Verteilung der Abschlüsse

Abgänger/innen der obligatorischen Schule und der FMS



Wahl der Bildungswege auf Tertiärstufe

Übergänge in die Hochschulen und in die HBB





Programm

	Begrüssung und Einführung	simultan übersetzt Kanal 1: Französisch Kanal 2: Deutsch
	– Projektstand „Attraktivität der Berufsbildung“ – Fokus Grundsatzfragen	
09:30 – 10:30	1. Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung 2. Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung 3. Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem 4. Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem	
10:45 – 12:00	Workshop Session 1	
12:00 – 13:15	Lunch und Networking	
13:15 – 14:30	Workshop Session 2	simultan übersetzt Kanal 1: Französisch Kanal 2: Deutsch
14:30– 15:00	Kaffeepause	
15:00 – 16:00	Ergebnisse der Tagung und Austausch mit der TBBK	
16:00 – 16:15	Schlusswort von Rémy Hübschi	



Ergebnisse der Tagung und Austausch mit der TBBK





Schlusswort

- Zusammenfassung der Diskussionen wird bis Ende April auf der Webseite der TBBK aufgeschaltet.
- Dank ihres heutigen Engagements wird die Sicht der Praxis in das Projekt "Grundsatzfragen" einfließen. Herzlichen Dank!
- Nächste Verbundpartnertagung findet am **16. März 2027** statt.

